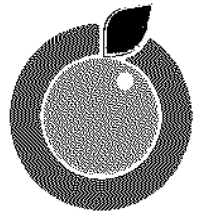


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 12 - Beerenobst

Mittwoch, 23.04.2025

Entwicklungsstadium/Witterung: Die Wetterprognose hat sich seit Montag wenig verändert. Es bleibt dabei, dass es nach aktuellem Stand ab heute Nachmittag/Abend Niederschlag und Wind geben soll. Für Donnerstag und Freitag sind je nach Prognosemodell mehr oder weniger Niederschlag mit Wind gemeldet. Der Samstag soll trocken und windig werden.

Erdbeeren

Die Erdbeeren profitieren insgesamt von der trockenen Witterung. Die Bestände präsentieren sich recht gesund. Auch der Frost konnte in aller Regel gut abgewehrt werden, wenn auch vereinzelte Beeren braune Verfärbungen zeigen. Das kommt immer wieder vor, wenn die Früchte an der Abdeckung direkt anliegen. Die trockene Witterung wurde genutzt um Stroh einzulegen. Zu beachten ist, dass nun die Wärmeabstrahlung vom Boden die Blüten/Früchte nicht mehr schützen kann. Im Moment liegen die Nachttemperaturen aber auch nicht im kritischen Bereich.

Botrytis: In doppeltabgedeckten Beständen schreitet die Fruchtentwicklung voran, die letzten Blüten öffnen sich. Bei einfachabgedeckten Beständen ist die Blüte in vollem Gange. Zum Schutz gegen Botrytis wieder mit Kenja + Flint (1,2 l/ha + 0,3 kg/ha; max. 3x, WZ 3 Tage) oder mit Switch (1 kg/ha; max. 3x, WZ 7 Tage) behandeln – je nach Vorbehandlung abwechseln.

Normalkultur: Die Blütenstände strecken sich. Vor dem Regen das Pflanzengewebe mit Score (0,4 l/ha, max. 1x) oder Signum (1,8 kg/ha, max. 2x) schützen.

Spinnmilben: Die Gemeine Bohnenspinne (helle Milben mit 2 dunklen Flecken auf dem Rücken) kann gefunden werden. Bestände kontrollieren und ab ca. 20% befallenen Blättern Bekämpfung mit Kiron (3 l/ha, max. 1x, WZ 21 Tage, Rückstände ab Blüte zu erwarten!) durchführen. Zur Befallsminderung ist Eradicoat (37,5 l/ha, B2!) möglich. In noch nicht blühenden Beständen auch Movento SC 100 (1 l/ha max. 2x, B1!) oder Milbeknock Top (1 l/ha, max. 1x, B1!) eingesetzt werden.

Blattläuse: Der Bekämpfungsrichtwert ist bei Blattläusen relativ niedrig. Bei einer Bekämpfung muss mit einem zusätzlichen Rückstand in der Rückstandsbilanz gerechnet werden. Kontrollieren Sie Ihre Anlagen und behandeln Sie bei Bedarf.

Johannisbeeren

Colletotrichum/Botrytis: Die Blüte ist fast beendet, 2 Drittel der Trauben haben bereits Früchte gebildet. Wo noch nennenswert Blüten geöffnet sind, bietet sich zum Schutz vor dem Regen bzw. Colletotrichum-Fruchtfäule und Botrytis eine Behandlung mit z.B. Switch (1 kg/ha, max. 3x) oder Signum (1 kg/ha, max. 3x) an.

Stachelbeeren

Mehltau: Die Blüte ist weitgehend beendet. Nach der kurzen Störung mit Niederschlag ist wieder warmes, trockenes Wetter in Aussicht. Mehltaubekämpfung fortführen: Die jungen Früchte (und Blätter) sind besonders anfällig.